

Emily MEERMÄDCHEN

Rettung für
die Delfine

Liz Kessler · Joanie Stone

Ravensburger



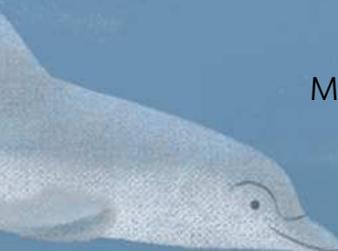


Liz Kessler



Emily
MEERMÄDCHEN

Rettung für
die Delfine



Mit Bildern von Joanie Stone

Aus dem Englischen
von Anna Taube

Ravensburger



In der Reihe „Emily Meermädchen“
bisher erschienen:
Das große Geheimnis • Beste Freundinnen •
Die Kette des Königs • Rettung für die Delfine

*Für Laura, die weiß, dass Delfine ausschließlich
im offenen Ozean leben sollten.
Du bist meine liebste Reisegefährtin.*

LK

Für Yvette

JS



1 3 5 4 2

© 2024 Ravensburger Verlag GmbH
Postfach 2460, 88194 Ravensburg

Text © 2024 Liz Kessler

Illustrationen © 2024 Joanie Stone

Übersetzung: Anna Taube

Published by arrangement with Walker Books Limited,
London SE11 5HJ

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany
ISBN 978-3-473-46363-3

ravensburger.com



Inhalt

Das Spaß-Schiff
7

Die Rettung
13

Kein Durchkommen!
23

Eine Erkenntnis
33

Der Plan
41

Wild und frei
49



Das Spaß-Schiff



Es war ein wunderschöner Tag. Emily und Hanna waren auf dem Weg, um sich mit ihrem Freund Aaron zu treffen.

In der Ferne sahen sie bereits jemand winken.

„Da ist er ja!“, rief Hanna und die beiden Mädchen schwammen zu ihm. **ZISCH!**

„Was machen wir heute?“, fragte Emily.

„Wir könnten ein Schiffswrack erkunden“, schlug Aaron vor.



Hanna rümpfte die Nase. „Das haben wir doch schon letzte Woche gemacht. Wie wär's, wenn wir uns auf einen Felsen setzen und gemeinsam singen?“



„Besser nicht!“, wandte Aaron ein.
„Du weißt nicht, wie schräg ich singe!“



Die Freunde schwammen weiter. Mit einem Mal bemerkten sie in der Ferne ein Schiff. „Was ist denn das für ein Schiff?“, fragte Emily.

„Auf der Seite steht etwas“, bemerkte Hanna.



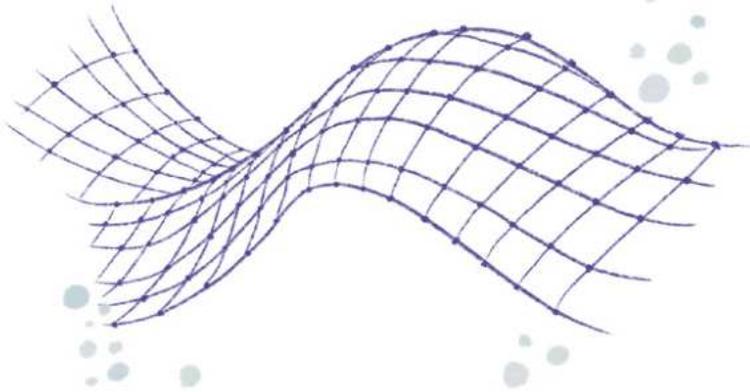
„Ozean-Park – Die besten Attraktionen des Meeres!“, las sie vor. „Genau das suchen wir doch!“

„Fischtastisch! Dann schauen wir uns das mal an“, antwortete Emily.

Und **SCHWUPP** tauchten die drei Freunde auf das Schiff zu.



Die Rettung



Doch kaum waren sie unter Wasser, entdeckten sie einen Delfin. Er schlug so heftig mit der Flosse, dass überall Blubberblasen durchs Wasser wirbelten. „Schnell!“, rief Emily. „Vielleicht braucht er Hilfe!“

Oje! Der Delfin hatte sich in einem großen Netz verheddert!



„Er sitzt fest!“ Aaron näherte sich, um die Knoten zu lösen. Doch der Delfin schlug – **ZACK!** – Aarons Hand mit der Flosse weg. „Aua!“

„Ich versuche es mal“, sagte Hanna. Sie sang ein sanftes Lied und glitt langsam auf das Tier zu. Der Delfin beruhigte sich. Hanna streichelte ihn und der Delfin schmiegte sich an sie.

